

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 165.

Freitag den 18. Juli.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 9. Sonnt. nach Trinitatis (den 20. Juli) predigen:

Zu N. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint. Dr. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Hülfspred. Marschner.

Montag den 21. Juli um 8 Uhr ein Candidat.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diac. Sichel. Um 2 Uhr Herr Cand. min. Knoth.

Freitag den 18. Juli um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Prof. Dr. Erdmann. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Herr Cand. Fischer. Vormittag 8 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Montag den 21. Juli Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 19. Juli Vesper um 7 Uhr Herr Cand. Braun.

Sonntag den 20. Juli um 9 Uhr Derselbe.

Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 23. Juli um 7 Uhr Bibelstunde Herr Superint. Zahn.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Past. Dr. Scheele. Um 2 Uhr Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung Freitag den 18. Juli c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Wahl eines Abgeordneten zum Provinzial-Landtage.
- 2) Wahl eines Bezirksvorstehers für den 27. Bezirk.
- 3) 2 Anträge wegen Straßenregulirungen.
- 4) Vorlage wegen einer neuen Straße zwischen der Stein- und Leipziger Straße.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Regulativ fürs Arbeitshaus und Anstellung des Inspectors.
- 2) Bewilligung einer Theuerungszulage.
- 3) Definitive Anstellung von Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten

Fritsch.

Bekanntmachung.

Einer nothwendigen Reparatur an dem gangbaren Zeuge der Stadt-Wasserkunst und den angrenzenden Mühlen wegen wird die Kunst in der Zeit vom 20. d. Mts. Abends bis zum 22. d. M. außer Betriebe sein. Halle, den 13. Juli 1856.

Der Magistrat.

Haus-Verkauf.

Das Haus gr. Märkerstraße 4 steht zum Verkauf.

Gut gehäkelte Mützen kauft fortwährend zum höchsten Preis

A. Danneberg,
große Brauhausgasse Nr. 6.



Indem wir hierunter das der Stadt Halle ertheilte Allerhöchste Privilegium zur Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen zum Betrage von 200,000 *Rth.* vom 17. Mai c., sowie das Schema zu diesen Obligationen zur öffentlichen Kenntniß bringen, behalten wir uns vor, den Tag der Emission derselben an die Zeichner auf die städtische Gasbeleuchtungs-Anleihe noch besonders zu bestimmen.

Gleichzeitig fordern wir die hiesigen Herren Buchdruckerei-Besitzer, Lithographen u., welche geneigt sein möchten, den Druck der Obligationen in einer Auflage von 2000 Exemplaren in Entreprise zu nehmen, auf, ihre desfalligen schriftlichen Offerten unter Beifügung einiger Papier- und Druckproben, wo möglich auch dem Zwecke entsprechender Zeichnungen zu allegorischen Randverzierungen, bis spätestens den 31. d. Mts. in unserer Registratur abgeben zu wollen.

Halle, den 8. Juli 1856. **Der Magistrat.**

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen u.

Nachdem der Magistrat der Stadt Halle darauf angetragen hat, zur Einrichtung der Gasbeleuchtung ein Anlehen von 200,000 *Rth.* aufzunehmen und zu diesem Zwecke auf den Inhaber lautende, mit Zins-Coupons versehene Stadtoobligationen ausgeben zu dürfen, ertheilen Wir in Gemäßheit des §. 2. des Gesetzes vom 17. Juni 1833 wegen Ausstellung von Papieren, welche eine Zahlungs-Verpflichtung an jeden Inhaber enthalten, durch gegenwärtiges Privilegium zur Ausstellung von Zweihundert Tausend Thalern Halle'scher Stadt-Obligations, welche nach dem anliegenden Schema in 2000 *Points* zu 100 *Rth.* auszufertigen, mit fünf vom Hundert jährlich zu verzinsen und von Seiten der Gläubiger unkündbar, nach dem festgestellten Tilgungsplane durch Ankauf oder Verloosung in den Jahren 1859 bis 1889 einschließlich zu amortisiren sind, mit Vorbehalt der Rechte dritter Personen Unsere landesherrliche Genehmigung, ohne jedoch dadurch den Inhabern der Obligationen in Ansehung ihrer Befriedigung eine Gewährleistung Seitens des Staats zu bewilligen.

Urkundlich unter Unserer Höchst eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichem Insignel.

Gegeben Charlottenburg, den 17. Mai 1856.

(L. S.) (gez.) **Friedrich Wilhelm.**
(ggez.) von der Heydt. v. Westphalen.
v. Bodelschwingh.

Privilegium,

megen Ausgabe auf den Inhaber lautender Halle'scher Stadt-Obligations zum Betrage von 200,000 *Rth.*

(Schema.)

(Hallsches Stadt-Wappen.)

Gasbeleuchtungs-Anleihe der Stadt Halle im Betrage von 200,000 Thaler.

Hallsche Stadt-Obligation

N^o

ausgefertigt in Gemäßheit des Landesherrlichen Privilegiums vom ten 1856

(Gesetz-Sammlung von 1856 Stück)

über

Einhundert Thaler Preussisch Courant.

Der Magistrat der Stadt Halle an der Saale bekundet und bekennet hiermit auf Grund des zustimmenden Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung und Kraft des Landesherrlichen Privilegiums vom ten 1856, daß der Inhaber dieser Obligation **Einhundert Thaler Preussisch Courant**, deren Empfang er bescheinigt, von der hiesigen Stadt-gemeinde zu fordern hat.

Die Rückzahlung des Capitals an die Inhaber der Obligationen wird auf Grund eines von der Staatsbehörde genehmigten Amortisationsplanes bewirkt und die Folgeordnung der einzulösenden Obligationen durch das Loos bestimmt.

Den Inhabern der Obligationen steht gegen die Stadt ein Kündigungsrecht nicht zu, wogegen den städtischen Behörden das Recht vorbehalten bleibt, den Tilgungsfond zu verstärken oder auch sämtliche Obligationen auf einmal zu kündigen. Das Capital wird bis zu dem Tage, an welchem es solchergestalt nach der deshalb durch den Preussischen Staats-Anzeiger, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg und durch das hier erscheinende Tageblatt zu erlassenden öffentlichen Bekanntmachung den Inhabern der Obligationen ausbezahlt ist, in halbjährlichen Terminen mit fünf Procent jährlich gegen Rückgabe der zu den Obligationen gehörigen Zins-Coupons verzinst.

Die Zins-Coupons selbst verjähren in vier Jahren. Für die Sicherheit des Capitals und der Zinsen haftet das Gesamtvermögen und Einkommen der Stadt.

Halle, den ten 1856.

Eingetragen:

(L. S.)

Für die richtige Abschrift
Lange,
Geh. Kanzlei-Director.

Janus, Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Der Rechenschaftsbericht pro 1855 ist erschienen und ergiebt, dass ultimo 1855 in Kraft waren:

4289 Lebens-Versicherungen im Betrage von 7,164,640 M. Bco. — Sh. — Pf.

131 Pensions-Versicherungen - - - - - 21,385 - 12 - - -

Die Gesamt-Einnahme betrug 284,531 - 5 - 9 -

Für Todesfälle wurden bezahlt 135,025 - - - - -

- Pensionen - - - - - 10,138 - 6 - 3 -

Der Gesamt-Saldo pro 1856 (exclusive des

Actien-Fonds) beträgt 539,003 - 13 - - -

Die aus dem Jahre 1853 stammende Dividende wird den berechtigten Versicherten vom 1. Juli d. J. ab in Abrechnung gebracht.

Weiteres ist aus dem Rechenschaftsberichte selbst zu ersehen, der, so wie Prospective, Statuten und Anmeldungs-Formulare, unentgeltlich verabreicht wird.

Halle a/S., Juni 1856.

Die Haupt-Agentur des „Janus“,
E. Scheidemandel.

Harzkäse, à Stück 2 $\frac{3}{4}$, sehr schön schmeckend,
Limburg. Käse, **Schweizer Käse**, täglich
frisch gebr. **Demerary-Coffee**, schön schmeckende
Salzbutter, **Schmelzbutter**, **Brod-** und
gem. Zucker, **Pflaumen**, alte abgelagerte **Si-**
garren und **Tabacke** offerirt und empfiehlt billigt
W. Schrader, Promenade Nr. 16 b.

Döllnitzer Brod

von
Sermann Stühler

ist in bekannter Güte stets zu haben Mittelstraße 18

Neue Kartoffeln in der Deconomie Klausthor 18.

Feinste **Apfelsinen** und **Simbeer-Limo-**
nade empfiehlt
G. Nink,

Conditorei, Markt 5.

Eine schon gebrauchte Kommode mit Glaschrank,
am passendsten im Laden, steht zum Verkauf
kleine Brauhausgasse Nr. 22.

Ein guter Zughund ist zu verkaufen
Liliengasse 4, 1 Treppe hoch.

Eine Mehl- und Brodhandlung, welche sich seit
einigen Jahren eines guten Umsatzes erfreut und sehr
bequem eingerichtet ist, soll veränderungshalber mit dem
dazu gehörigen Inventarium übergeben werden. Nähe-
res Moritzkirche Nr. 3.

Indem ich dem bauenden Publikum ergebenst an-
zeige, daß ich seit 1. Juli wieder meine Ziegelei in
Angersdorf vor Schlettau bewohne, theile ich dem-
selben zugleich mit, daß ich dem Ziegeldeckmeister Hrn.
Zander, große Brauhausgasse Nr. 30 — meiner
früheren Wohnung in Halle gegenüber — ein Lager
meiner Mauer- und Dachziegeln besser Qualität über-
geben habe, und wird derselbe gef. Bestellungen ent-
gegen nehmen.
Friedrich Steinhauf.

Frischer Kalk

Sonnabend den 19. Juli in der Ziegelei am Hamsterthor,
Montag den 21. Juli in der Ziegelei Stadt Cöln.

Stengel.

Eine große Zink-Badewanne steht zu verkaufen
große Märkerstraße Nr. 14.

Ein Glaschrank von ca. $\frac{3}{4}$ Fuß Tiefe und be-
liebiger Höhe und Breite wird kl. Ulrichsstraße Nr. 7
parterre rechts zu kaufen gesucht.

Ein junges Mädchen von rechtlichen Eltern wird
zu miethen gesucht kl. Ulrichsstraße 7 parterre rechts.

Ein reinliches Mädchen wird zur Aufwartung ge-
sucht Brüderstraße Nr. 6 zwei Treppen.

Zwei Wohnungen und ein Laden mit allem Zube-
hör sind zu vermieten und zum 1. October zu beziehen
Strohhoßspitze Nr. 15.

Rannische Straße Nr. 9 ist ein Laden nebst Woh-
nung für 50 \mathcal{R} . zu vermieten.



Ich wohne nicht mehr Leipz. Str. Nr. 24, sondern gr. Brauhausgasse Nr. 29.

A. Bärwinkel, Privatsecretair.

Derselbe weist auch eine große, freundliche Stube mit Kammer und Feuerungsgefaß für ein Paar ruhige Leute nach.

Ein Laden ist zu vermieten alter Markt Nr. 21.

Eine Wohnung, parterre, zwei Stuben mit Zubehör, Miethspreis 40 *Rh.*, ist zu vermieten, auch sind zwei gebrauchte Gellige Lehnebänke zu verkaufen
Dachritzgasse Nr. 13

1 Laden, 1 Wohnung, 1 einzelne Stube ist zum 1. Octbr. zu vermieten Leipz. Str. 13. Näheres 3 Tr.


Ein Logis zu vermieten Petersberg, Brunnengasse Nr. 8.

Große Steinstraße Nr. 23 ist eine Stube, Kammer nebst allem Zubehör zu vermieten.

Stroh Hof, Herrenstraße Nr. 9 ist ein Laden mit sämmtlichem Zubehör sogleich oder zum 1. October zu beziehen.

Wegen Verletzung des jetzigen Pächters ist in meinem Hause Kannische Straße Nr. 3 die oberste Etage, bestehend in einem großen Vorsaal, 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer u. s. w., zu vermieten und den 1. Octbr. a. c. zu beziehen. **Bunge.**

2 Stuben, 2 Kammern mit Vorsaal sind vom 1. Octbr. ab zu vermieten, nach Befinden auch zum 1. August beim Rentier **Müller** in Trotha.

 Alle außer der Janung stehende Böttchermeister, welche zum Ankaufe der Fahnen und Schärpen im Jahre 1842 beigetragen haben, werden wegen einer Besprechung und Beschluß in dieser Angelegenheit **Sonnabend den 19. d. Mts. Abends 1/2 8 Uhr** beim Böttchermeister **Geckler** eingeladen. **Seelig**, Böttchermeister.

Indem vielfach der Wunsch rege geworden ist, die Uebergabe Kastatz — 23. Juli 1849 — durch eine Festlichkeit zu begehen, so werden hiermit alle Kameraden, welche sich hierfür interessieren, gebeten, sich zu einer Besprechung zum **Sonnabend den 19. Juli cr. Abends 8 Uhr** in der „Eremitage“ einzufinden.

Mehrere Kameraden.

In meinem Laden ist ein Stock stehen geblieben.
Carl Rathke am botanischen Garten.

Verloren. Ein rundes Strohhütchen. Abzugeben große Märkerstraße Nr. 27, 2 Treppen.



Am 16. d. M. ist mir ein schwarzer Hund, polnische Rasse, auf den Namen „Leo“ hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Rittergasse Nr. 13.

2 Hausschlüssel gefunden, Sonntag Haide, Mittwoch alter Markt. Abzuholen Schmeerstraße Nr. 12 im Hutladen.

Ein kleines Crucifix am Sammtbändchen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben Leipziger Straße Nr. 18. **M. Kramer.**

Verloren wurde auf dem alten Markte ein goldener Ring, gezeichnet J. H. K. 1817. Gegen Belohnung abzugeben gr. Ulrichsstr. Nr. 54 im Laden.

Warnung.

Das unbefugte Baggern und Angeln in dem sogenannten stillen Wasser ist verboten. Wer gegen dieses Verbot handelt, wird gerichtlich belangt.

Wittve Laus.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, Niemanden auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für keine Zahlung stehe.

Andreas Schülbe sen.

Paradies.

Heute Freitag den 18. Juli
großes ununterbrochenes Extra-Concert,
ausgeführt von zwei Musikchören.

Entrée à Person 2 1/2 *Sgr.*

Anfang 7 Uhr. **G. John**, Stadtmusikdirector.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. Juli 1856.

Weizen 3 Zhr.	27 Sgr.	6 Pf.	bis 4 Zhr.	12 Sgr.	6 Pf.
Roggen 3	= 7 =	6 =	= 3 =	13 =	9 =
Gerste 2	= 2 =	6 =	= 2 =	12 =	6 =
Hafer 1	= 7 =	6 =	= 1 =	12 =	6 =

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 16. Juli		Den 17. Juli
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	6 Uhr Morgens.
Luft	21 Grad.	21 Grad.	13 Grad.
Wasser	16 =	16 =	16 =